

# NSC Watzenborn-Steinberg e. V.

## Neuer Sportclub Watzenborn-Steinberg e. V.



### Die Gründung des Vereins

Am 3. März 1961 kamen in den Räumen der Gastwirtschaft „Zur Neuen Heimat“ 17 Personen zusammen, um einen Fußballverein zu gründen. Er sollte – laut Gründungsprotokoll – den Namen Neuer Sportclub Watzenborn-Steinberg führen. Man wollte die Jugend der damals 800 Einwohner zählenden Siedlung am Rande von Watzenborn stärker binden und eine Abwanderung zu auswärtigen Vereinen verhindern. Von diesen Gründern gehören Kurt Eichler, Ernst Hame und Emil Pokorny dem Verein noch heute an.

Die Bemühungen des Vorsitzenden Werner Stein, für den NSC als zweiten Fußballverein des Ortes einen geeigneten Rasenplatz zur Austragung der Verbandsspiele zu finden, scheiterten, da sich die Gemeinde Watzenborn-Steinberg außerstande sah, diesem Anliegen zu entsprechen. Damit war diese erste sportliche Initiative zum Scheitern verurteilt. Die für die Neugründung eines Vereins stattliche Mitgliederzahl von 46 schrumpfte schnell, da die gewonnenen Spieler enttäuscht zu anderen Vereinen abwanderten. Gegen Jahresende wurde von Auflösung geredet.



Gründer. Von links nach rechts: Emil Pokorny, Kurt Eichler, Ernst Hame

Gegen eine offizielle Auflösung spricht, daß der Antrag auf Aufnahme in den Landes-sportbund nicht zurückgezogen wurde, wie aus einer Anfrage des LSB vom Januar 1962 hervorgeht.

Am 17. 2. 1962 teilte Hans-Joachim Engel dem LSB die „Gründung einer Tischtennis-  
abteilung“ mit. Leider fehlen von der Gründungsversammlung am 1.2.1962 alle  
Unterlagen. Hans-Joachim Engel, der heute in Weiterstadt lebt, übernahm den  
Vorsitz der neugegründeten Tischtennisabteilung und führte sie bis 1963. Nach  
übereinstimmenden Auskünften von mehreren Spielern der ersten Stunde waren  
an der Neugründung 19 Personen beteiligt, von denen dem Verein noch heute  
Jürgen Berg, Kurt Eichler, Gerhard Happel und Ferdinand Schaffer als passive, Otto-  
Ludwig Felde und Gerhard Geisler als aktive Mitglieder angehören.

## Die sportliche Entwicklung

1962

Der NSC, der als reiner Tischtennisverein weitergeführt wurde, trug seine erste  
Verbandsrunde in der Kreisklasse B, Gruppe Mitte, vom 18. 2. – 5. 6. 1962 aus. Die  
Herrenmannschaft startete mit einem 1:7 gegen die TSG Steinbach, konnte sich im  
Laufe der Saison immer mehr steigern und nach Abschluß der Runde mit 8 Siegen  
und 6 Niederlagen eine positive Bilanz erspielen. Die Spieler dieser ersten Stunde  
waren: Hans Klier, Otto-Ludwig Felde, Kurt Eichler, Hans-Joachim Engel, Ferdinand  
Schaffer, Horst Graf, Karl-Ludwig Hirz, Gerhard Happel und Gerhard Geisler.



*Gründer der TT-Abteilung. V.l.n.r.: Jürgen Berg, Kurt Eichler, Otto Ludwig Felde,  
Ferdinand Schaffer, Gerhard Geisler, Gerhard Happel*

1963 – 66

In der nächsten Saison konnte der Verein aufgrund mehrerer Neuzugänge schon  
drei 4er Mannschaften stellen. Interessierte Jugendliche trugen Freundschafts-  
spiele gegen Nachbarvereine aus.

Hans-Joachim Engel kandidierte aus beruflichen Gründen nicht mehr als 1. Vorsit-  
zender, stellte aber dem Verein bis zu seinem Wegzug im Jahre 1965 seine Erfahrun-  
gen als Schriftführer zur Verfügung. Am 24. September 1963 übernahm Bernhard  
Bunge die Vereinsführung, die ihm noch heute obliegt. Im besonderen ist seinem  
Engagement die beispielhafte sportliche Entwicklung des Vereins zu verdanken.

Nach dem vielversprechenden Start des NSC mußte nun daran gedacht werden, im  
Verein neue Impulse zu setzen:

1. Verbesserung des Leistungsstandes durch Erhöhung der Trainingszeiten
2. Förderung der Schüler- und Jugendarbeit

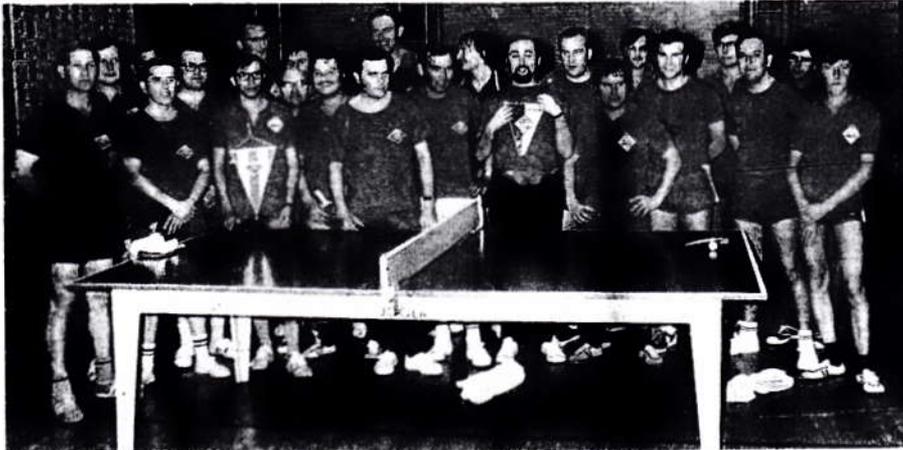
Dies zu verwirklichen, war nicht leicht. Zum einen war es wegen der starken Frequentierung durch die Ortsvereine zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, einen zweiten Trainingstag in der Volkshalle zu erhalten. Zum anderen bedeutete das vielfältige Sportangebot der hiesigen Sportvereine eine große Konkurrenz für den im Ort kaum bekannten Tischtennisport. Daß man den angestrebten Zielen schnell näher kam, ist dem Einsatz des neuen Vorstandes zu verdanken. Beim Wirt des Gasthauses „Zur Ludwigshöh“, Karl-Otto Happel, fand man offene Ohren für den Wunsch nach einem zweiten Trainingstag. Ab Januar 1964 konnte dienstags im großen Saal der Ludwigshöh an zwei Tischen trainiert werden. Als Ausweichmöglichkeit für abgesetzte Spiele in der Volkshalle wurde dieser Raum bald Ort spannender Tischtenniskämpfe, deren Resultate man in der Wirtsstube des Hauses gebührend würdigen konnte. Im Juli 1964 wurde die Ludwigshöh offiziell das neue Vereinslokal des NSC und damit Hort des geselligen Beisammenseins, zuerst unter der Familie Karl-Otto Happel, ab 1982 unter der Familie Wilken Gräf.

Mit dem besseren Trainingsangebot war der Grundstein für ein intensiveres Training gelegt, was sich in der Aufstellung einer Jugendmannschaft in der Verbandsrunde 1963/64 niederschlug. Bernd Felde und Hans Happel – heute Spieler der Gruppenliga Lahn und der Bezirksklasse – sammelten in dieser Mannschaft ihre ersten Wettkampferfahrungen.

## 1967 – 73

Das Jahr 1967 kann als Beginn einer intensiveren Schüler- und Jugendarbeit bezeichnet werden. Eine Anzeige in den Gemeindenachrichten vom März 1967 „Freitags von 16.30 – 18.30 Uhr: Tischtennis – Schülertraining“ brachte 22 Schüler zum Tischtennistraining in die Volkshalle.

Zwei Schülermannschaften nahmen an der Verbandsrunde 1967/68 teil, unter ihnen die noch heute aktiven Spieler Arno Atzbach und Reiner Burger. Nachwuchstalent Ingo Hofmann – heute Hessenliga-Spieler wurde 1969 überraschend Nordhessi-



*Besuch des NSC in Maintaus*

scher Meister der B-Schüler und qualifizierte sich mit Karl-Rainer Mandler und Siegbert Pitz für die Hessischen Meisterschaften.

Inzwischen waren Hans Happel und Bernd Felde ins Lager der Aktiven übergewechselt und verstärkten die 1. Herrenmannschaft, die 1970 Sieger der Kreisklasse B wurde und mit einem 9:7 gegen Ruppertsburg die Kreismeisterschaft erkämpfte.

Hatte Ingo Hofmann als erster NSC-Spieler den Namen des NSC über die Kreisgrenzen hinausgetragen, so war es in den folgenden Jahren die vorbildliche Ausrichtung von Jugendturnieren, mit denen sich der NSC sogar auf internationales Parkett wagte. 1973 richtete Bernhard Bunge mit seinem Team den Jugendvergleichskampf zwischen dem Bezirk Lahn und Luxemburg aus. 1974 folgte der Jugendauswahl-Länderkampf Hessen gegen Württemberg. 1976 wurde der NSC mit der Ausrichtung eines internationalen Jugendturniers betraut.

Mit dem Jahr 1972 neigte sich diese erste sportliche Ehrfungswelle des jungen Vereins ihrem Ende zu. Der Entwicklung des Tischtennisportes zu einem aggressiven Kampfsport mußte im Training Rechnung getragen werden. Voraussetzung für eine weitere sportliche Entwicklung war die Ausbildung von Übungsleitern. Nur der Schritt zur systematischen Trainingsarbeit konnte den Verein weiterbringen. Das Ziel wurde angestrebt, durch den Einsatz von ausgebildeten Übungsleitern das spielerische Niveau auf eine breitere Basis zu stellen und zu heben.



*Hinten: v.l.n.r. O.L. Felde, B. Felde, Hans Happel, H.W. Büchler  
Vorn: v.l.n.r. G. Schmidt, I. Hofmann*

## 1974 – 81

Diese Jahre waren getragen von einer Aufbruchsstimmung, einer sich steigernden Motivation, die ihren Ausdruck fand in einem großen persönlichen Einsatz der Spieler, der Übungsleiter und auch der Eltern und schließlich gekrönt wurde durch außerordentliche Erfolge im Jugendbereich und bei den Aktiven.

Eine Werbeaktion in der Grundschule brachte im Sommer 1974 über 40 Mädchen und Jungen im Alter von 8 – 10 Jahren zum Schülertraining, aus dem sich die später so erfolgreichen Schüler- und Jugendmannschaften bildeten. Aushängeschild und Markenzeichen wurden die NSC-Mädchen, von denen noch heute Kerstin Bodenbender und Katja Schneider dem Verein als passive Mitglieder angehören. Petra Hofmann und Silke Hirz, Anette Scheffler und Ilse Sattler bilden die heutige Landesliga-Mannschaft.

Über 20 Mannschafts- und Pokalmeisterschaften sowie zahlreiche Einzelerfolge errangen die jungen NSC - Spielerinnen in den Wettbewerben der Schülerinnen und der weiblichen Jugend auf Kreis-, Bezirks-, Hessen- und Südwestebene. Mit dem Gewinn der Hessischen und Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaft der weiblichen Jugend in Selters (Rheinland) feierte der NSC den bisher größten Triumph auf dem Nachwuchssektor in seiner Vereinsgeschichte.

Oft im Schatten der von Erfolg zu Erfolg eilenden NSC-Mädchen standen die Schüler und die männliche Jugend. Thomas Häuser, Hartmut Kusterer, Reiner Katzmarzik und Dieter Wehrich, die gegen die starke Konkurrenz anderer Kreisvereine einen



*Hinten: v.l.n.r. B. Felde, H.W. Büchler, O.L. Felde, H. Happel, B. Bunge  
Vorn: v.l.n.r. G. Schmidt, I. Hofmann*

schweren Stand hatten, wurden 1980 Kreis- und Bezirkspokalsieger und erkämpften bei den Nordhessischen Pokalspielen einen dritten Platz.

Parallel zu diesen Höhepunkten im Jugendbereich verlief die sportliche Entwicklung der Herrenmannschaften. Kreispokalsieger der Saison 1977/78 wurden die zweite und dritte Herrenmannschaft. Steil nach oben zeigte der Weg der 1. Herrenmannschaft, verstärkt durch Ingo Hofmann, der vorzeitig aktiv erklärt wurde. Die A-Klassen-Mannschaft, der man einen baldigen Abstieg in die Kreisklasse B voraussagte, mauserte sich in kurzer Zeit zur „Mannschaft der Stunde“. Im Durchmarsch schaffte man über Bezirksklasse und Bezirksliga 1979 den Aufstieg in die Gruppenliga Lahn mit den Spielern Bernd Felde, Ingo Hofmann, Manfred Bappert, Hans-Willi Büchler, Hans Happel, Andreas Dort und Christian Seller. 1981 bildeten die 2., 3. und 4. Herrenmannschaft den Abschluß dieser Erfolgsserie. Auch ihnen gelang es, in höhere Klassen aufzusteigen.

Mit dieser außerordentlichen sportlichen Entwicklung setzte ein starker Zustrom vorwiegend jugendlicher Spieler ein. Hinzu kam, daß 1978 die Sporthalle der Grundschule wegen des geplanten Umbaus der Volkshalle das neue Trainings- und Spielort wurde. Bald wuchs die Jugendabteilung auf über 80 Mitglieder an. Anfang 1979 waren alle 14 Tische von 17.00 – 19.30 Uhr so ausgelastet, daß ein Aufnahmestop bis Ende 1979 ausgesprochen werden mußte.

Aus Anlaß seines 20jährigen Bestehens richtete der NSC im September 1981 ein Mannschafts-Tischtennisturnier aus, zu dem befreundete Damen- und Herrenmannschaften eingeladen wurden. Ein Festabend im Vereinslokal „Zur Ludwigshöh“ bot Gelegenheit, das gesellige Beisammensein zu pflegen und die Ereignisse des Vereinslebens zu würdigen. Nachwuchssorgen brauchte man nicht zu haben, waren doch mit Bernd Saller, Jürgen Reuschling, Thomas Häuser, Dietmar Wehrich, Rudolf Schwenk, Andreas Walter und Matthias Ruhl spielstarke Jugendliche ins Lager der Aktiven übergewechselt. Den erfolgreichen NSC-Mädchen – noch 1979 aktiv erklärt – gelang innerhalb von zwei Jahren der Aufstieg in die Landesliga Nord, der höchsten Spielklasse, die eine NSC-Mannschaft bisher erreichte.



*Besuch des TTC Mainleus in Watzenborn-Steinberg*

## 1982 – 85

Eine Hiobsbotschaft in der Sommerpause 1982: Drei Absteiger in der Landesliga Nord der Damen! Damit mußten unsere Damen mit dem undankbaren 10. Tabellenplatz zurück in die Gruppenliga, stiegen aber nach einem Jahr ungeschlagen wieder in die Landesliga auf. In der Aufstellung Petra Hofmann, Silke Hirz, Anette Scheffler und Ilse Sattler belegt dieses Team seit dieser Zeit einen gesicherten Mittelfeldplatz in der Tabelle – und das ohne Ersatzspielerin.

Auch die Herrenmannschaften konnten ihre erreichten Spielklassen trotz einiger Abgänge halten. Besonders der Wechsel unseres langjährigen Spitzenspielers Ingo Hofmann in die Hessenliga hinterließ eine schwer zu schließende Lücke.

Von den 28 Stammspielern der Damen und vier Herrenmannschaften kommen 20 aus der eigenen Jugend. 15 sind nicht älter als 25 Jahre. Damit wird deutlich, daß die



*NSC'ler beim Kulmbacher Bierfest*

Arbeit um die Jugend im Verein ihre Früchte getragen hat. Betrachtet man die Leistungen unserer Jugend in den letzten drei Jahren, braucht uns vor der Zukunft nicht bange zu werden. Mehrere Kreis- und Bezirksmeisterschaften wurden erkämpft, der Besuch des Kreisleistungszentrums brachte einige unserer Schüler noch weiter voran.

In der laufenden Saison startet der NSC mit 14 Mannschaften; d. h. mit etwa 120 aktiven Spielerinnen und Spielern, wovon etwa 40 der Damen-Mannschaft und den vier Herren-Mannschaften angehören, etwa 80 sich auf die 9 Mannschaften der Schüler und Jugend verteilen. Bei einem Gesamtmitgliederbestand von 200 wird deutlich, daß der Verein die Prioritäten im sportlichen Bereich setzt.

## Das Vereinsleben

Die Erfolge eines Sportvereins sind eine Bestätigung der geleisteten Arbeit. Sie können aber nur in einem Verein Platz greifen, in dem die Mitglieder bereit sind, sich für ihre gemeinsame Sache zu engagieren. Zum Engagement bereit sein wird nur der, der sich im Verein wohlfühlt. Gesellige Veranstaltungen tragen zu diesem Wohlbefinden bei. Man könnte sie als die Seele des Vereins bezeichnen, ohne die der Zusammenhalt untereinander und letztlich auch der sportliche Erfolg gefährdet wäre.

Der NSC hat schon bald nach seiner Gründung gesellige Veranstaltungen angeboten, die von seinen Mitgliedern gerne wahrgenommen wurden. Seit 1965 sind die Familienabende des NSC beliebter Treffpunkt der Vereinsmitglieder – ein Angebot, bei dem auch die passiven Mitglieder gerne mitmachen. Besonderen Anklang fand der erste Familienabend am 29.5.1965 mit einer Rekordbeteiligung von über 80 Personen. Die Fahrradtour zum Grillplatz bei Lützellinden bietet seit 1980 für Jung und Alt eine gut genutzte Gelegenheit, bei Spaß und Spiel zusammenzufinden. Die Grillfeste am Limes, an der Lahmekaute und anderen Plätzen sind vielen unserer Mitglieder in guter Erinnerung, ebenso wie die Ausflugsfahrten nach Sachsenhausen und Boppard (Rhein).

Auch die freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Vereinen bildeten oftmals geselliger Höhepunkt im Jahr.

Im September 1970 besuchte der NSC zum erstenmal den TTC Mainleus'. Mit dieser Begegnung nahm eine dauerhafte freundschaftliche Beziehung ihren Anfang, die durch zahlreiche gegenseitige Besuche vertieft wurde. Tischtenniskämpfe, Fußballspiele und viele gemeinsam erlebte frohe Stunden sind noch in guter Erinnerung.

Im Mai 1976 wurden von der Jugendabteilung die ersten Kontakte zu unseren niederländischen Nachbarn geknüpft. Die Jugendbegegnungen mit dem holländischen Tischtennisverein Torenstad Zutphen erweisen sich für unseren Verein immer wieder als eine sportliche Aufgabe. Konnten sich die Erfolge unserer Jugend im heimischen Raum durchaus sehen lassen, so mußten sie die spielerische Überlegenheit der Zutphener Jugend anerkennen. Im Jubiläumsjahr besteht diese Freundschaft 10 Jahre.

Der Kontakt der 1. Herrenmannschaft zu dem Sportverein Emden ist die jüngste Verbindung des NSC und besteht seit 1984. Auch diese Beziehung möchte man in weiteren Treffen pflegen und weiter ausbauen.

Daß es gelungen ist, das Vereinsleben durch die vielfältigen geselligen Veranstaltungen zu beleben, zeigt die erfreuliche Tatsache, daß viele Mitglieder ihrem Verein über lange Jahre die Treue gehalten haben, nicht nur sportlich aktive, sondern auch passive Mitglieder, die den Verein noch heute gerne unterstützen. Insgesamt konnte eine geringe Abwanderung verzeichnet werden. Die Mitgliederzahl wuchs stetig an und erreicht im Jubiläumsjahr mit 111 ordentlichen Mitgliedern und 90 Schülern und Jugendlichen ihren höchsten Stand in der Vereinsgeschichte.

Die ersten 25 Jahre der Vereinsgeschichte mögen Ansporn sein für unsere Mitglieder, besonders für unsere jungen Spieler, im Verein weiterhin aktiv mitzuarbeiten und das Erreichte auszubauen.

Hans-Willi Büchler



*Fußball-Freundschaftsspiel TTC Mainleus – NSC*

# NSC-Turnier stellte alles Dagewesene in den Schatten

TISCHTENNIS: 503 Teilnehmer bei 1. Pohlheimer Stadtmeisterschaften – Holländische Gäste gefielen besonders

(rt) Einen besseren Einstand in die Festwoche anlässlich seines 25jährigen Bestehens hätte sich der NSC Watzenborn-Steinberg wahrlich nicht wünschen können. Mit den 1. Pohlheimer Stadtmeisterschaften im Tischtennis erlebten die Verantwortlichen des Neuen Sportklubs eine Veranstaltung, die zumindest im heimischen Raum alles bisher Dagewesene glatt in den Schatten stellte, Maßstäbe setzte, die Nachfolgern und Nachahmern schon fast als utopisch erscheinen müssen. Die 503 Teilnehmer, die am Wochenende in die große Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule drängten, muß man schon als vergleichsweise astronomische Zahl bezeichnen, die erst

recht das Attribut sensationell verdient. Auch daß nicht weniger als 65 Vereine dem Ruf des mehr als rührigen Jubilars gefolgt waren und Starter zu diesem Turnier entsandt hatten, stellt einen weiteren Superlativ dar. Um so erstaunlicher, daß das Kampfgericht um »Vize« Reiner Burger diese Belastungs- und Bewährungsprobe mit Bravour bestand und das Mammutprogramm bestmöglich über die Bühne brachte. Allerdings gab man unter den Verantwortlichen des NSC Watzenborn-Steinberg offen zu, daß man mit dieser Superveranstaltung sicher auch die Grenzen der Belastbarkeit erreicht hat.

Fragt man sich, wie es zu dieser Rekordbeteiligung kam, muß man wohl von einem sehr günstigen Termin in dieser ansonsten turnierfreien Zeit, von einer schlichtweg optimalen Vorbereitung der Mannen um Bernhard Bunge, von dem besonderen Stellenwert dieser einmaligen Jubiläumsveranstaltung und von den ausgesetzten Pokalen und Preisen sprechen, die allesamt in den Besitz der Gewinner übergingen. Nicht zuletzt spiegelt sich darin aber wohl auch das hohe Ansehen des Pohlheimer Klubs wider, daß – als er rief – wirklich (fast) alle, alle kamen. Natürlich auch die befreundeten Vereine des NSC, die dieses ansonsten bezirksoffen ausgeschriebene Turnier bereicherten, durch die holländischen Gäste von Torenstad Zutphen nicht nur für internationale Farbtupfer, sondern auch für eine deutliche Anhebung des ohnehin sehr guten Niveaus sorgten. Die elf- bis 19jährigen Mädchen

und Jungen aus den Niederlanden hatten nicht nur einen Riesenanteil daran, daß man in Pohlheim begeisternde Superspiele sehen konnte, sondern stellten mit nicht weniger als sechs Einzelsiegern auch den mit großem Abstand erfolgreichsten Verein.

Mit den erst 17jährigen Inge Schultze und Marcel Hoervers kamen auch die beiden Sieger der wichtigen A-Klasse aus Zutphen, so daß es beide locker wegstecken konnten, daß man in anderen Wettbewerben anderen am Ende den Vortritt ließ. So unterlag beispielsweise Marcel Hoervers bei der männlichen A-Jugend im Halbfinale seinem erst 15jährigen Vereinskameraden John Horst. Aber auch im übrigen sorgten die holländischen Gästen an den 20 Tischen dafür, daß an beiden Tagen Jugend Trumpf war. Eines der besten Beispiele lieferte dabei sicher der elfjährige Gerko Wiemer, der sich

unter den 52 B-Schüler durchsetzte, aber beispielsweise auch im Doppel der A-Jugend das Endspiel erreichte.

Zwei Einzelwettbewerbe zu gewinnen, war aber auch den holländischen Youngstern nicht vergönnt. Immerhin gelang dies drei Akteuren, dem Aßlarer Dirk Schneider, der Schönstädterin Petra Krause und der Holzhausenerin Tina Fritz. So gingen 16 der 19 Konkurrenten im Einzel an Nicht-Gießener, die dennoch neben ihrer hervorragenden Beteiligung auch mit ihrem Abschneiden zufrieden sein konnten. Am ehesten dabei sicher Sascha Berg (NSC W.-Steinberg), der bei der männlichen B-Jugend mit ihren 49 Startern den Gastgeber einen sehr wertvollen Einzelsieg schenkte, Gerhard Rehberg (TSV Albach), der unter den 54 Herren der E-Klasse an alte Glanzzeiten erinnerte, und Steffen Heine (TSG Wieseck), der das Einzel der Herrenklasse F gewann.

Im Mittelpunkt des Interesses stand aber zweifellos auch diesmal die Herrenklasse A, in der Ralf Diehl/Gebhard Mandler (TV Großen-Linden) im Doppel und Ulli Schäfer (Gießener SV) aus heimischer Sicht die Akzente setzten. Der Gießener schaltete unter anderem Albert Geerling (Torenstad Zutphen) mit 3:2 aus, drang damit ins Finale vor und zeigte auch beim 2:3 gegen Marcel Hoervers, daß er technisch und taktisch zu Spitzenleistungen fähig ist.

Im übrigen imponierten bei dieser Veranstaltung neben Leistungen und Organisation Zahlen. Neben den bereits genannten bezogen sie sich vor allem auf das Interesse in einzelnen Klassen. 71 Teilnehmer bei den A-Schülern kann man schon als traumhaft bezeichnen, beinahe noch erstaunlicher muten die 52 angetretenen B-Schüler an. Weitere Spitzenwertung gab es in der Herrenklasse E (54), der männlichen B-Jugend (49), der Herrenklasse D (47) und bei der männlichen A-Jugend (47) zu registrieren. All dies sollte dem NSC W.-Steinberg Mut machen, es nicht bei dieser einmaligen Veranstaltung zu belassen. Akzeptiert man von vornherein, daß man natürlich nicht mit jedem Turnier jedes Jahr neue Rekorde aufstellen kann, dann könnten die Pohlheimer Stadtmeisterschaften einen wichtigen Platz im heimischen Tischtennis-Geschehen erhalten. Die 503 Interessenten aus 65 Vereinen bei der Erstaufgabe sprechen dafür.

## Zwei Meister geben sich die Ehre und weitere Tischtennis-Stars

NSC W.-STEINBERG: Festwoche zum Jubiläum findet heute abend ihren Höhepunkt

(rt) Eine Gala-Vorstellung mit Tischtennis-Kämpfen von internationalem Niveau erwartet die Fans weit und breit heute abend (19.30 Uhr) in der großen Sporthalle der Adolf-Reichwein-Schule von Watzenborn-Steinberg. Als Höhepunkt seiner Festwoche anlässlich des 25jährigen Vereinsjubiläums lädt der NSC Watzenborn-Steinberg zu einem Schaukampf-Turnier mit einer Beteiligung ein, die die Veranstaltung zu einem echten Leckerbissen werden läßt. Solch internationale Größen wie die amtierenden deutschen Meister Olga Nemes und Georg Böhm (beide ATSV Saarbrücken) sowie die ebenfalls zur nationalen Spitze gehörenden Ralf Wosik und Cornel Borsos (beide Borussia Düsseldorf) haben den Pohlheimern ihr Kommen zugesagt und werden im Kampf jeder gegen jeden ihr Können messen.

Sicher von besonderem Interesse aus Sicht des Publikums sind aber auch die Spiele, mit denen dieser Abend eingelaftet wird. Dabei haben vier Akteure aus dem heimischen Raum Gelegenheit, den illustren Gästen auf den Zahn zu fühlen. Anja Spengler (FTG Frankfurt), die in der nächsten Saison wieder für ihren Heimatverein TV Großen-Linden spielen wird, steht Olga Nemes, der Europaranglisten-Ersten, gegenüber, Dirk Schneider (TTC Aßlar) trifft auf Cornel Borsos, Hans-Jürgen Lammers (Gießener SV) mißt mit Ralf Wosik sein Können, und NSC-Eigengewächs Ingo Hofmann (SV 06 Alsdorf) schließlich kämpft mit Georg Böhm um die Punkte.

Wen verwundert es, daß diese Veranstaltung schon im Vorverkauf auf ungewöhnliches Interesse stieß und nur noch wenige Karten zu erhalten sind. Weiteren Interessenten kann man deshalb nur raten, nicht in letzter Minute fortzufahren, wenn sie nicht vor einer ausverkauften Halle stehen wollen.

## Ergebnisse der Doppel-Wettbewerbe

**Herren – A-Klasse:** 1. Diehl/Mandler (Großen-Linden), 2. Schäfer/Schneider (GSV/Aßlar), 3. Geerling/Hoervers (Zutphen) und Packmohr/Ullrich (Großen-Linden). – **B-Klasse:** 1. Diehl/Mandler (Großen-Linden), 2. Sievers/Packmohr (Großen-Linden). – **C-Klasse:** 1. Wagner/Fischer (Rauischholzhausen), 2. Wehrich/Suhr (W.-Steinberg), 3. Holger Frank/Schneider (Großen-Linden/Aßlar) und Felde/Hofmann (W.-Steinberg). – **D-Klasse:** 1. Kegel/Kegel (TV Dillenburg), 2. Bartkowski/Bernhardt (Bieber), 3. Dürr/Hoppe (Großen-Linden) und Schmidt/Keller (Ruppertenrod). – **E-Klasse:** 1. Huf/Rehberg (Albach), 2. Barth/Ranft (Hermannstein), 3. Schreier/Barthen (Kraftsolms) und Hasselbach/Müller (Lumda/W.-Steinberg). – **F-Klasse:** 1. Müller/Koch (Lützellinden), 2. Arnold/Zörb (Lützellinden).

**Damen – A-Klasse:** 1. Onstenk/Schultze (Zutphen), 2. Hansel/Krause (Großen-Linden/Schönstadt), 3. Licher/Jacob (Wieseck/GSV). – **B-Klasse:** 1. Krause/Reitemeier (Schönstadt/TV Dillenburg), 3. Rau/Grothe (Rödgen).

**Junioren:** 1. Neul/Neul (Nauborn), 2. Geerling/Hoervers (Zutphen), 3. Becker/Volpert (Allendorf/Lda/Wallau) und Bender-Muth/Fischer (Richtsberg/Rauischholzhausen).

**Juniorinnen:** 1. Tanja Fleischauer/Zilch (Rauischholzhausen), 2. Jacob/Krause (GSV/Schönstadt).

**Senioren:** 1. Fritsch/Hausner (Climbach/Wieseck), 2. Bappert/Hofmann (Garbenteich/Lich), 3. Vorstandslechner/Jung (Eberstadt/Nauborn) und

Keller/Landenfeld (Ruppertenrod/Naunheim).

**Männliche Jugend A:** 1. Berg/Volkman (W.-Steinberg/Heuchelheim), 2. Wiemer/Kobes (Zutphen), 3. Horst/van de Werff (Zutphen) und Nitschke/Bartsch (Atzbach/Wieseck).

**Weibliche Jugend A:** 1. Schultze/Onstenk (Zutphen).

**Männliche Jugend B:** 1. Horst/Kobes (Zutphen), 2. Wiemer/van de Werff (Zutphen), 3. Kempa/Adolph (Großen-Linden/Heuchelheim) und Berg/Volkman (W.-Steinberg/Heuchelheim).

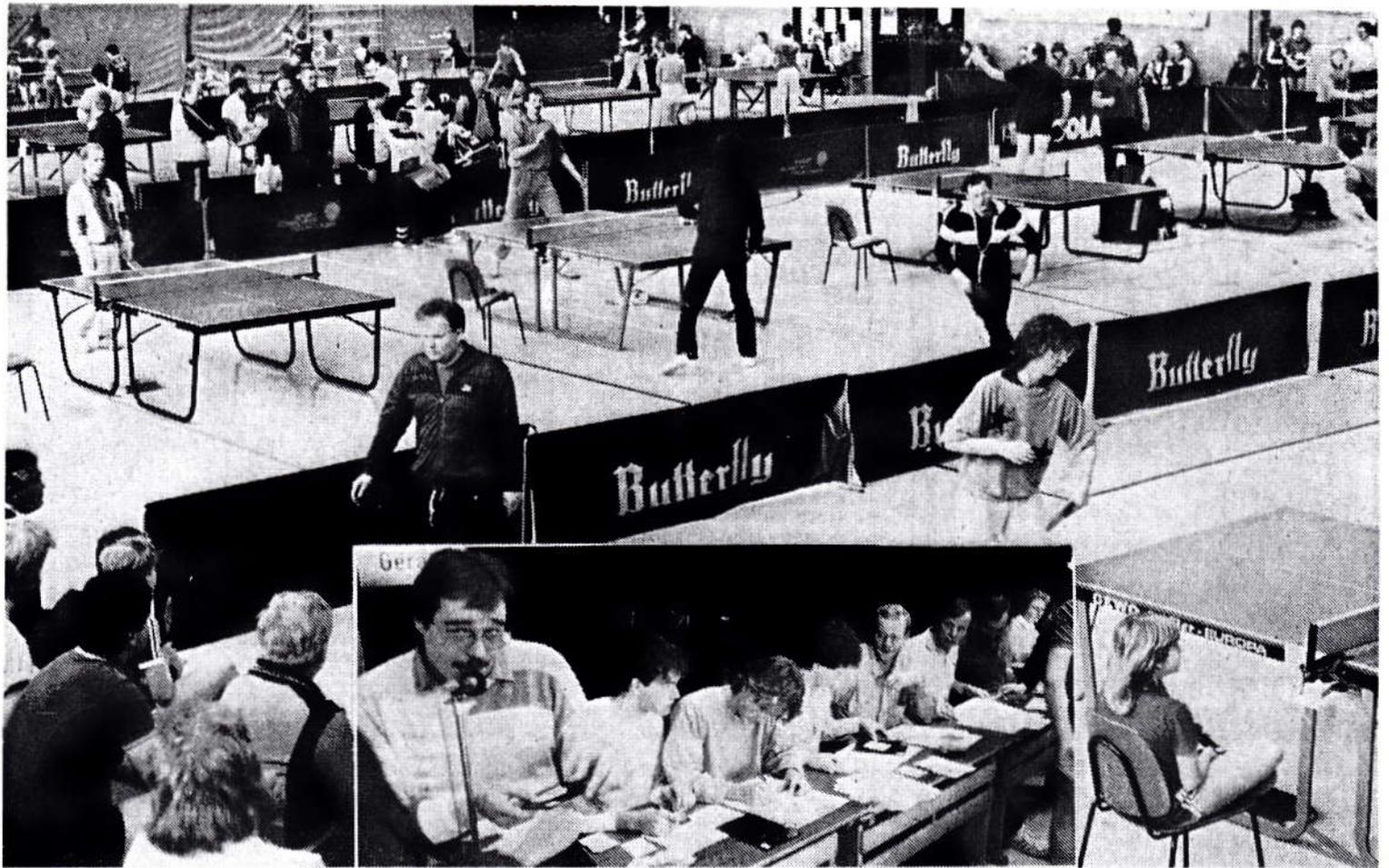
**Weibliche Jugend B:** 1. Onstenk/Mark (Zutphen/W.-Steinberg), 2. Zehe/Schmidt (Wieseck/Großen-Linden), 3. Ackermann/Weingärtner (Ettingshausen) und Wießner/Lattke (Alten-Buseck).

**Schüler A:** 1. Kobes/Zirnack (Zutphen/Blessenbach), 2. Hetfleisch/Potzas (Alten-Buseck), 3. Volkman/Berg (Heuchelheim/W.-Steinberg) und Barthen/Martin (Kraftsolms).

**Schülerinnen A:** Fritz/Kuhlmann (Holzhausen/Ehringshausen), 2. Zehe/Schmidt (Wieseck/Großen-Linden), 3. Grau/Lattke (Alten-Buseck) und Tselalu/Eberhardt (GSV/Atzbach).

**Schüler B:** 1. Max/Schuy (Burgholz/Weinbach), 2. Boldt/Hofmann (GSV/Bieber), 3. Schmidt/Soll (Großen-Linden/Atzbach) und Hörl/Piske (Blessenbach).

**Schülerinnen B:** 1. Tselalu/Fritz (GSV/Holzhausen), 2. Volk/Frank (Großen-Linden), 3. Kuchar/Büchler (W.-Steinberg) und Seipp/Kljajic (W.-Steinberg/Blessenbach).



Der »Teufel« los war am Wochenende in der W.-Steinberger Großsporthalle, als der dortige NSC zum Tischtennis-Jubiläumsturnier geladen hatte (großes Bild). Doch das Organisations-Team (kleines Bild) hatte alles im Griff (Fotos: Schwan)

## TISCHTENNIS

### Stadtmeisterschaften Pohlheim im Einzel(nen)

#### Herren A (22 Teilnehmer)

1. Marcel Hoervers (Torenstad Zutphen), 2. Ulli Schäfer (Gießener SV), 3. Ralf Neul (BC Nauborn) und Albert Geerling (Torenstad Zutphen), 5. Gebhard Mandler, Ralf Diehl, Bernd Ullrich (alle TV Großen-Linden).

#### Herren B (16)

1. Dirk Schneider (TTC Aßlar), 2. Udo Hausner (TSG Wieseck), 3. Ralf Neul (BC Nauborn) und Ralf Diehl (TV Großen-Linden).

#### Herren C (38)

1. Dirk Schneider (TTC Aßlar), 2. Bernd Felde (Kickers Emden), 5. Thorsten Becker (TSV Alendorf/Lda.).

#### Herren D (23)

1. Stefan Kegel (TV Dillenburg), 2. Heinz Krause (SV Willersdorf), 3. Michael Schuchardt (TTV Richtsberg) und Werner Keller (SV Ruppertenrod), 5. Claus Boller (TSG Wieseck), Bernd Gewiese (TSV Langgöns), Rainer Scheidt (GW Gießen).

**Herren E (54):** 1. Gerhard Rehberg (TSV Albach), 2. Thorsten Winter (TV Großen-Linden), 3. Jürgen Wehrich (SV Garbenteich) und Carsten Barthen (SF Kraftsolms), 5. Heiner Bongartz (TV Grüningen), Rolf Donges (TSG Leihgestern), Michael Groß (SV Odenhausen/Lda.), Walter Seth (TV Grüningen).

**Herren F (12):** 1. Steffen Heine (TSG Wieseck), 2. Thomas Barthen (SF Kraftsolms), 3. Anseln Arnold (TV Lützellinden) und Udo Klingelmeier (GW Gießen).

#### Damen A (10)

1. Inge Schultze (Torenstad Zutphen), 2. Petra Krause (TTC Schönstadt), 3. Eva Hansel (TV Großen-Linden) und Ulla Licher (TSG Wieseck).

#### Damen B (9)

1. Gisela Krause (SV Willersdorf), 2. Heike Grothe (TTC Rödgen), 3. Sabine Knierim (TTV Richtberg) und Ute Reitemeier (TV Dillenburg).

#### Junioren (24)

1. Albert Geerling, 2. Marcel Hoervers (beide Torenstad Zutphen), 3. Ralf Neul und Peter Neul (beide BC Nauborn).

#### Juniorinnen (6)

1. Petra Krause (TTC Schönstadt), 2. Tanja Fleischhauer (Spvgg. Rauschholzhausen), 3. Silke Rau (TTC Rödgen).

**Senioren (12):** 1. Erhard Landenfeld (TuS Nauenheim), 2. Rudolf Fritsch (SG Climbach), 3. Hans Hausner (TSG Wieseck) und Werner Hofmann (TV Lich).

#### Der Nachwuchs

**Männliche Jugend A (47):** 1. Martin Arlt (TTC Anzefahr), 2. John Horst (Torenstad Zutphen), 3. Arvid Volkmann (TSF Heuchelheim) und Marcel Hoervers (Torenstad Zutphen), 5. Sascha Berg (NSC W.-Steinberg).

**Weibliche Jugend A (6):** 1. Petra Krause (TTC Schönstadt), 2. Inge Schultze, 3. Cyril Onstenk (beide Torenstad Zutphen) und Tanja Fleischhauer (Spvgg. Rauschholzhausen).

**Männliche Jugend B (49):** 1. Sascha Berg (NSC W.-Steinberg), 2. John Horst (Torenstad Zutphen), 3. Rainer Mirke (TV Hermannstein) und Arvid Volkmann, 5. Marc Adolph, Zoran Mrkonjic (alle TSF Heuchelheim), Thomas Jung (NSC W.-Steinberg).

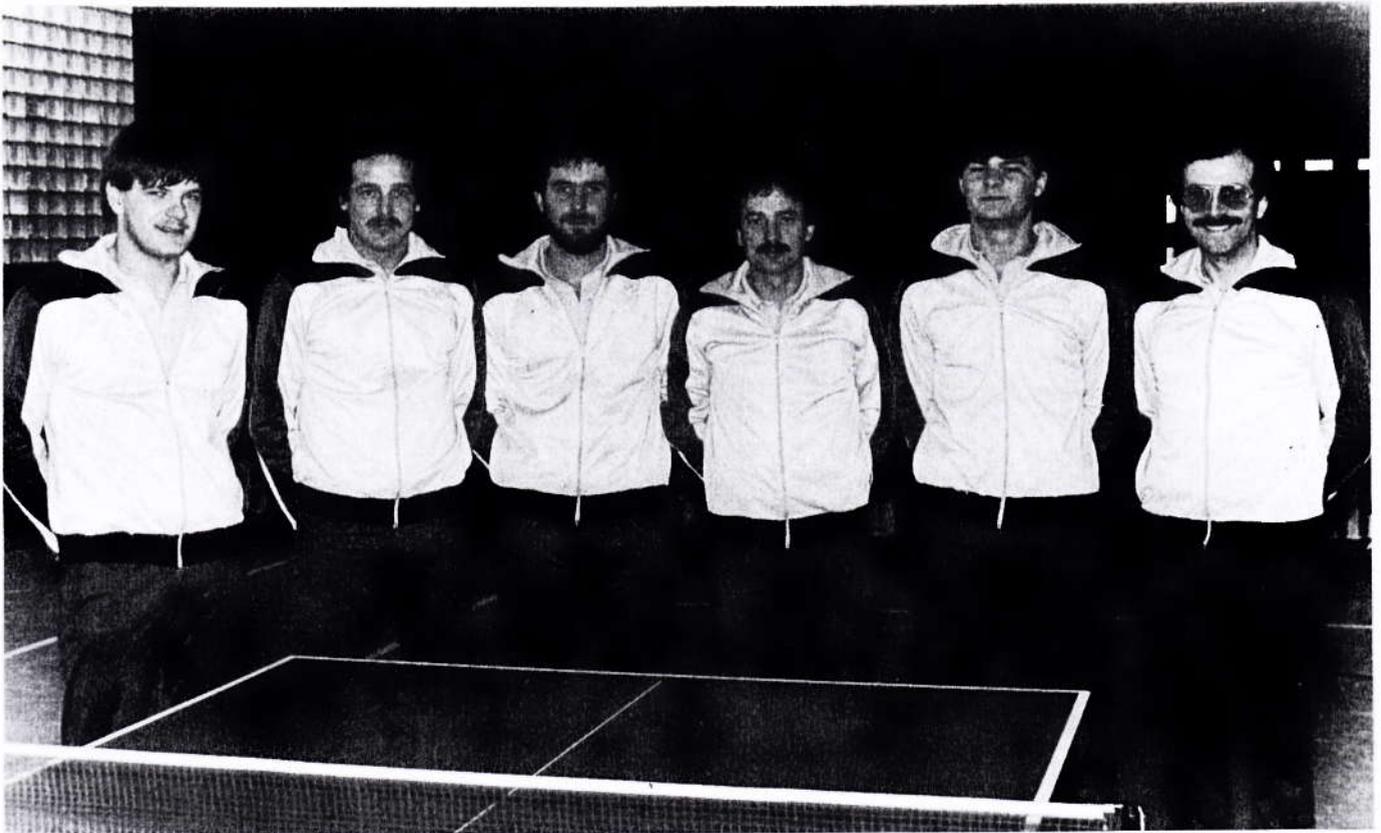
**Weibliche Jugend B (10):** 1. Cyril Onstenk (Torenstad Zutphen), 2. Andrea Zehe (TSG Wieseck), 3. Birgit Wießner (TSG Alten-Buseck) und Meike Schmidt (TV Großen-Linden).

**Schüler A (71):** 1. Gert Kobes, 2. Sander van de Werff (beide Torenstad Zutphen), 3. Arvid Volkmann (TSF Heuchelheim) und Thorsten Max (Eintr. Burgholz), 5. Sascha Berg (NSC W.-Steinberg), Jens Hofmann (KSG Bieber).

**Schülerinnen A (9):** 1. Tina Fritz (VfB Holzhausen), 2. Andrea Zehe (TSG Wieseck), 3. Meike Schmidt (TV Großen-Linden) und Segen Tselalu (Gießener SV).

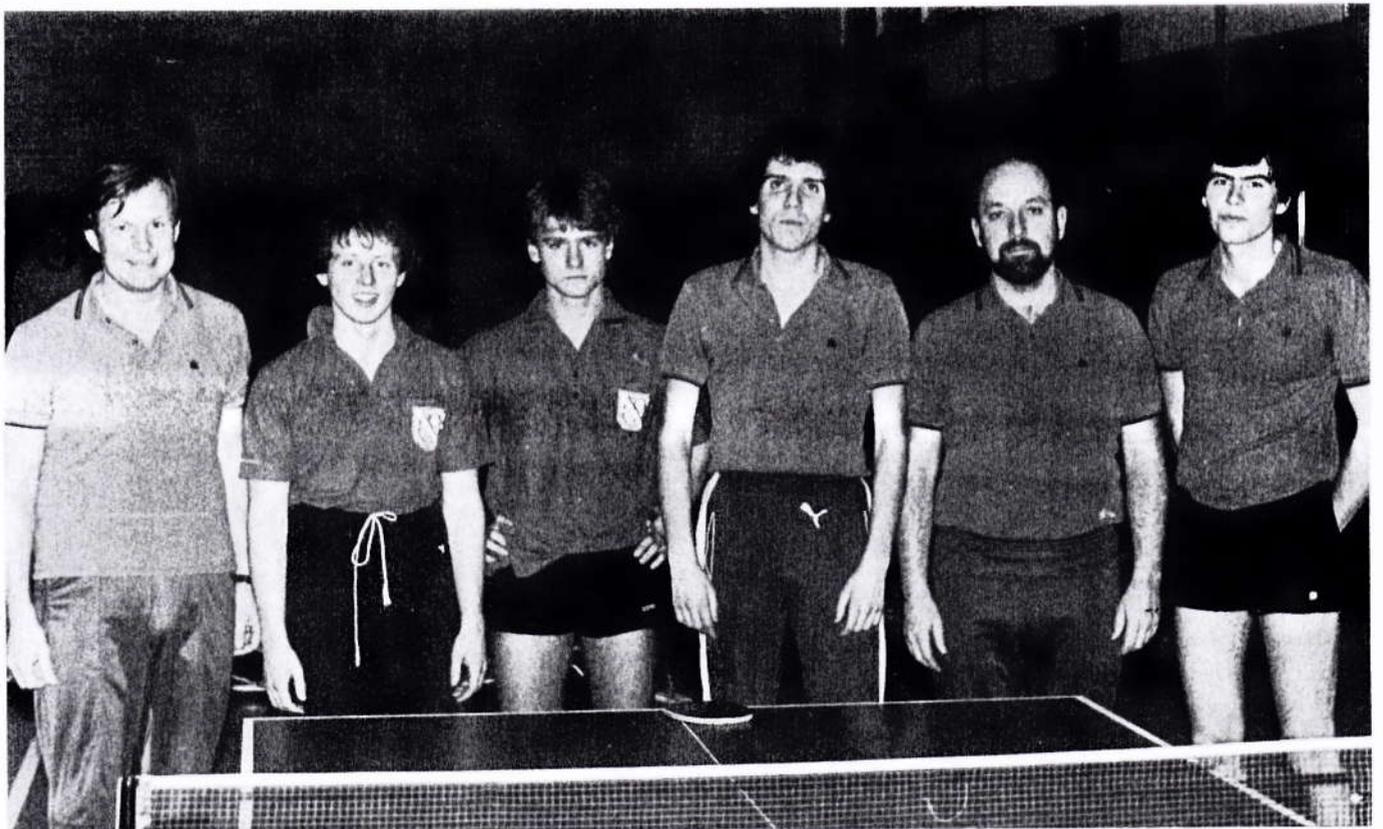
**Schüler B (52):** 1. Gerko Wiemer (Torenstad Zutphen), 2. Marco Braune (NSC W.-Steinberg), 3. Marcel Schuy (TuS Weinbach) und Arne Paul (NSC W.-Steinberg), 5. Jürgen Boldt (GSV).

**Schülerinnen B (10):** 1. Tina Fritz (VfB Holzhausen), 2. Segen Tselalu (GSV), 3. Tanja Frank und Britta Volk (beide TV Großen-Linden).



*I. Herrenmannschaft – Gruppenliga Lahn:*

*V.l.n.r. Thomas Häuser, Klaus Schinz, Wierich Suhr, Hans-Jürgen Hoffmann, Dietmar Wehrich, Bernd Felde*



*II. Herrenmannschaft – Bezirksklasse*

*V.l.n.r. Hans Happel, Uwe Schäfer, Niklas Anschütz, Tobias Maschmann, Hans-Willi Büchler, Volker Luh*



*III. Mannschaft – A-Klasse*

*V.l.n.r. Udo Braune, Stefan Solbach, Christian Seller, Otto Ludwig Felde, Franz Georg Kiensch, Andreas Dort, Andreas Walter, Markus Zimmer*



*IV. Mannschaft – B-Klasse*

*V.l.n.r. Arno Atzbach, Gerhard Geisler, Jürgen Müller, Matthias Gilbert, Reiner Burger, Rainer Katzmarzik, Wolfgang Warnat, Josef Wolni – Es fehlen: Kurt Klein, Oskar Dehnhard, Bernhard Bunge*



*Damen – Landesliga Nord  
V.l.n.r. Silke Hirz, Petra Hofmann, Anette Scheffler, Ilse Sattler*



*1. Jugend  
V.l.n.r. Stefan Dreher, Sascha Berg, Tanh Pham, Roman Hanika*